# A1<sup>v</sup>

Erinnerung zum Chriftlichen Lefer.

DJeweil diese Richtschnur der Orsdenßleuch mehrentheils auß den geistreichen Schrifften R. P. Iacosbi Aluaretz de vita religiose instituenda, vnd deß H. Vatters Basilij Magni zusam men gezogen vnd verteutscht ist/ wirdt Al. maretz durch den buchstaben A. Basilius durch den buchstaben B. angedeutet.

## A2r

Der Edlen/ vnd vil tugent reichen Jnngfrauwen Elizabeth Grael/ zeitliche vnd ewige wolfahrt durch Chriftum Jefum.

VNder allen geistlichen vbungen gottliebender Chriften/ Edie vnnd vieltugendtreiche Jungfraw/ ift nit die gering-Ite/ offtmal mit fleiß vnd auffmercksamkeit ja mit geiftlichem hunger vn begird/geift= liche andåchtige Bucher lesen. Dan durch dieses lesen werden jre begirden jederzeit in den tugenten fortzuschreitten wunderbar» licher weiß erneuwert, hiedurch lernen sie verstehen ihre gebrechen vnd viel geheim» nussen erkennen/ hiedurch heilen sie jhre scrupel vnd zweiffel/ finden artzney fur die trůbíal vnd anfechtungen/ verfamblen ihr zerstrewtes Hertz/ erwecken die entschlaff= ne andacht/ vnnd vertreiben den mullig gang/einen vríprung aller Laster. Daher als die H. Jungfraw Theodolia zu einem vnzüchtigen Ort geführt wart/ da sie jrer keuſchheit ſolte beraubt werden/ beſchutʒte fie fich mit keinen andern Waffen als mit andåchtigem lesen der H. Euangelien.

A ij Vnd

## A2<sup>v</sup>

#### Dedication.

Vnd darumb hat der H. Hieron. recht ges Pfal. 1. fagt/ daß die ſpeiß der Seelen ſey/ tag vnd nacht im Geſetʒ deß Herrn trachten.

> Wegen dieser vrsachen haben so viel tausent hochgelehrter vnnd geistreicher ja lo viel heiliger Månner mit grollem eiffer vnzåhlich viel Bůcher geschrieben/ der Chriften Seelen damit zu speisen/ vnd die vnglaubigen Christo zuzuführen. Ja wir lesen bey den griechischen Historienschreis bern/ daß vnder dem Keyfer Conftantins Copronymo dem Bildensturmer/ auff eine zeit drey hundert vnnd zwey vnnd viertzig Religiosen gefenglich eingezoge sein/vnd jrer etlichen die Ohren abgeschnitten/ etli= chen die Naßlöcher außgeschnitten/ etlichen die Augen außgestochen/ etlichen die Hånd abgehawen/ darumb daß fie alle ʒus famen jre Federn gegen das Bildtfturmen geschårpfft/ das ist/ die verehrūg der Bilder Christi vnd der Heiligen mit iren Bus chern/ so sie geschrieben/ verthådigt hatten. Haben nun vnſere gottſelige Voreltern/ die nachfolger der Apostel/ die heili= gen Båpít/ Biíchoffe vnnd Doctorn der Kirchen/ so grossen ernst dise Seelenspeiß außzutheilen/gebraucht/ehe typographia oder die kunst Bücher zu drucken/ erfun-

> > den

### A3r

#### Dedication.

den war/ wie vil mehr wil dann/ allen lieb habern der ewigē Seligkeit jres nechſten/ jetʒt gebůren deroſelben gottſeligen eifſer nachʒufolgen/ inſonderheit weil wir ſehen daß auch die feindt Gottes vnd ſeiner Kir chen beynah alle tag vnʒåhlich viel ſchåd licher Bůcher durch den Druck außthei len/ auch hoher Fůrſten vnnd Potentaten Aulas vnnd gemeine Bibliotbecas darmit erſůllen.

Damit derhalben auch ich meine liebe gegen die edle Seelen der Chriften/ beuorsab der geiftlichen Ordenßleuth offentlich an den tag möchte geben/ hab ich jnen dies seelenspeiß/ dieses andächtiges Büchslein/ inn die Handt wöllen geben/ auff daß sie darauß möchten erlernen wie man sich zu diesem allerheiligsten Standt müsse besreiten/ was sie in demselben jederzeit schulsdig sein Gott de Herrn/ jren Vorstehern/ jrem H. Orden/ jren geistlichen Mitbrüsdern vnd Schwestern/ den frembdlingen vnnd sich selbsten/ auch was sie alle Tag/ alle Wochen/ alle Monat/ vnd alle Jahr müssen verrichten.

Dieweil aber Edle vnd vieltugentreiche Jungfraw ein löbliche gewonheit ist newe gedruckte Bücher fürnehmen vnnd anse

A iij henli

### A3<sup>v</sup>

#### Dedication.

henlichen Personen zuzuschreiben/vnnd mir dann sicher bewust ist daß E. Ed. L. fonderlich zu lefung andåchtiger Bücher mit sonderm eiffer geneigt ist/ dardurch sie dann jhre edle Seele mit allerley tugenten daß lie ein eifferige liebhaberin vnd befurs derin aller rechtschaffenen geistlichen Ordenßleut biß in jr Grab begehrt zu bleiben/ (welchen gottseligen eiffer mir die geistliche Jungfrauwen deß sehr andåchtigen Gottshauses Oesde im Stifft Osnadrück vor etlichen Jahren nicht gnugfam haben konnen ruhmen vnnd loben) hab ich diesen guldenen Richtschnur deß lebens aller Res ligiofen E. Ed. L. zu derofelben fonderlis chen ehren vnd ståtem ruhm mit gebüren» der demuth offeriern vnd dediciern wollen vnd follen. Dann billich muffen wir Cas tholische Christen solche edle viel tugendtreiche Jungfrauwen (durch welcher leben» digs Exempel wir zu allen tugendten angereitzt werden) veueriern vnnd ehren wie wir konnen vnd mogen. Bitte in aller demuth E. Ed. L. wolle ihr diese zu Gottes ehren gerichtete Dedication/jhrer bescheidenheit nach/ gefallen lassen/ Solches wil ich mit allen Chriftlichen diensten/ meinem

## A4r

### Dedication.

vermøgen nach/ jederzeit zu verdienen inich vnderfangen. Der miltreicher Gott wölle E. Ed. L. zu vieler Seelen wolfahrt noch viel Jahr lang inn gutem wolftandt vnd ftarcker geiftlicher vnnd leiblicher geøfundtheit/ als ein hellscheinendt Sonn dieøfer Statt Munster/ bey vns erhalten. Daøtum Munster Anno 1614. am Tag der H. Jungfrawen Gertrudis.

E. Ed. L.

freund= vnd dienst= williger

Matthaus Tympius Theol.

A iiij Das